

Spielzeit 2020/2021 im FITZ - Theater animierter Formen

Nach einer erfolgreichen Sommerbespielung mit dem Kurzformate-Programm „Step Out“ und dem traditionellen Spielzeitprolog mit Arbeiten von Studierenden des Stuttgarter Studiengangs Figurentheater startet das FITZ - Theater animierter Formen am Freitag, dem 9. Oktober 2020 in die Saison 2020/2021.

Trotz verminderter Platzkapazität bietet das FITZ in der kommenden Spielzeit ein umfangreiches und vielgestaltiges Programm für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

Auf dem Spielplan stehen Puppen- und Objekttheaterstücke, multimediale Performances und Robotermärchen und hybride Formen aus Figurentheater, Physical Theatre und Videokunst.

Einschreibungen in den Körper - Die Premieren im Abendprogramm

Zum Auftakt der Saison 2020/2021 steht am **9. Oktober** eine Uraufführung auf dem Programm. „**Wetware**“ ist eine Koproduktion des Performance-Kollektivs O-Team mit der Figurenspielerin Antje Töpfer und untersucht menschliche Selbst- und Körperbilder im Kontext der zunehmenden Technisierung des Lebens. Der Begriff „Wetware“ bezeichnet in Anlehnung an die Begriffe Hard- oder Software biologisches Material aus Perspektive der Technik. Aus dem Spiel mit Gegensätzen und Abhängigkeiten zwischen Liebe und Tod, maschineller Präzision und menschlichem Gefühl entsteht eine poetische Annäherung an das Gefühlsleben des Techno-Self. Die Inszenierung ist eingebettet in das von der Kulturstiftung des Bundes unterstützte Doppelpass-Projekt „Crash“, das den Unfall als das Verdrängte von Technik und Fortschritt untersucht.

Mit ihrer neuen Produktion „**Schattenkind**“, die am **12. November** Premiere hat, wagt sich die Stuttgarter Tänzerin und Choreografin Eva Baumann an ein gesellschaftliches Tabuthema heran. Wenn Mütter ihre Kinder körperlich und seelisch verletzen, hinterlässt das Narben, die oft im Verborgenen bleiben – manchmal ein Leben lang. „Schattenkind“ entwickelt eine Körper- und Bildsprache zwischen zeitgenössischem Tanz und Figurenspiel, die ausdrückt, wofür es keine Worte gibt.

Und noch ein Tabuthema, mit dem das Figurentheater seit jeher eine besondere und intime Beziehung pflegt: „Wer, wenn nicht die Puppenspieler, sind die furchtloseste Kaste im Angesicht des Todes?“, fragen das Leipziger Figurentheater Wilde & Vogel und der österreichische Puppenspieler Christoph Bochdansky in ihrem neuesten Theaterstreich „**Der Reigen. Ein überaus schönes Lied vom Tod**“. Das Publikum schließt Bekanntschaft mit dem tanzenden Tod, der Todessehnsucht, dem zu frühen Tod, dem Tod als Gleichmacher und Trinkkumpan und dem Tod als lächerlicher Handpuppe, die vom Kasper kurzerhand in ihren eigenen Sarg verpackt wird. Premiere ist am **26. November**.

Ein Stück über Barbie, Feminismus und das ständige Ringen, den eigenen Körper so anzunehmen, wie er ist, erwartet die Zuschauer*innen am **10. Dezember** in der Objekttheater-Performance „**Komplex!**“. Ein normenkritisches Mash-Up voller Plastikpuppen, Fakten und Emotionen für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren. Es spielt die Figurentheater Kompanie 1/10.

Monsterwald und Cyberland – Die Premieren im Kinderprogramm

Zum Beginn der Saison im Kinderprogramm am **10. Oktober** präsentiert der Tübinger Figurenspieler Christian Glötzner ein Stück für Kinder ab 4 Jahren. „**Bären, Mond und Monster**“ erzählt von Monstern unterm Bett, der Schönheit der Nacht und vom Glück des Zusammenseins.

Ein Robotermärchen frei nach Lewis Carrol präsentiert die Stuttgarter Formation Meinhardt & Krauss für alle ab 6 Jahren mit „**ALICE lost in cyberland**“. In einer elektronisch verrückten Cyberwelt begegnet Alice digitalen Kaninchen, Roboterrau-pen und einer künstlichen Königin, um am Ende herauszufinden, wer sie selbst ei-gentlich ist. Das Bewegungstheater mit Puppen, Video und Robotik hat am **24. Ok-tober** Premiere.

Shorties Neues monatliches Kurzformateprogramm

Ab Oktober öffnet das FITZ an einem Montag im Monat die Türen für die „**Shorties**“, ein Spiegelkabinett von Körpern, Bildern und Objekten. Jeweils drei Kurzbeiträge aus den Sparten Theater, Tanz und Film verbinden sich in wechselnden Themen und Konstellationen zu einem Abend bewegender Miniaturen – verführe-risch, überraschend und unberechenbar. Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam veranstaltet von FITZ, Produktionszentrum Tanz und Performance und Stuttgarter Filmwinter – Festival for Expanded Media

Praktische Infos

Aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln spielt das FITZ mit vermin-derter Platzkapazität. Eine Kartenbuchung im Vorfeld ist empfehlenswert. Restkar-ten gibt es an der Abendkasse.

Vorstellungen an den Vormittagen können nur **gruppenexklusiv** – das heißt für jeweils eine Schulklasse (bzw. Klassenstufe) oder Kindergarten- bzw. KiTa-Gruppen aus einer Einrichtung – gebucht werden.

Weitere Premieren im Frühjahr 2021

06.01.2021	Briefe (Arbeitstitel)	Laura Oppenhäuser	Tout public / ab 6 J.
22.01.2021	Mandragora . Ein Nach-schattengewächs	Dekoltas Handwerk	Erwachsene
11.02.2021	Der Bau (nach Kafka)	Maren Kaun	Erwachsene
18.02.2021	Die Nacht, die nicht kommt	Luis Hergón	Erwachsene
21.02.2021	Meeresgeflüster	Klavierduo Costa / Meinhardt & Krauss	Tout public / ab 6 J.
26.02.2021	Fritz Four Fingers	Florian Feisel	Erwachsene
27.05.2021	Was die Wände verraten	Hör- und Schau-bühne	Erwachsene